ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHILFE AGJ

Datenschutzhinweise für die AGJ-Fachveranstaltung „Digitalisierung in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.“ via „Zoom“

Online Fachveranstaltung am 29. November 2022 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, deren Rechts- und Vermögensträger Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V. (nachfolgend auch „AGJ“ oder „wir“ genannt) und die Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zustehenden Rechte im Rahmen der oben benannten Veranstaltung, die aus organisatorischen Gründen über das Videokonferenzsystem „Zoom“ durchgeführt wird. Nachfolgend möchten wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom informieren.

1.) Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragte

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V.
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
Tel.: 030 / 400 40 – 200, Fax: 030 / 400 40 – 232, E-Mail: agj@agj.de

Die Datenschutzbeauftragte ist per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutz“ oder per E-Mail erreichbar: datenschutz@agj.de

2.) Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die AGJ verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier ausdrücklich genannten Zwecke.

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht in der Durchführung der oben benannten Veranstaltung, welche aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen gesetzlichen Einschränkungen nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Wir nutzen zur Durchführung der Veranstaltung das Videokonferenzsystem „Zoom“ des Anbieters Zoom Communications, Inc. mit Hauptsitz in den USA.

Um an der Veranstaltung nach der bestätigten Anmeldung teilzunehmen, müssen sich teilnehmende und referierende Personen über den personalisierten Link selbst bei Zoom einwählen. Der Download einer Software ist nicht erforderlich. Die Angabe von Klarnamen zur Teilnahme an der Online-Fachveranstaltung ist nicht erforderlich.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen. Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über die Browser-Version nutzbar, die Sie in der Bestätigungs-E-Mail von uns erhalten.

Welche Daten werden über Zoom im Rahmen der Online-Fachveranstaltung verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie bei der Einwahl zur Online-Fachveranstaltung oder während Ihrer Teilnahme machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- **Angaben zum/zur Benutzer*in**: Vorname (Klarname nicht erforderlich), Nachname (Klarname nicht erforderlich), Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)
- **Meeting-Metadaten**: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer*in-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- **Bei Einwahl mit dem Telefon** (optional): Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten, wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- **Text-, Audio- und Videodaten**: Sie haben ggf. die Möglichkeit, während der Online-Fachveranstaltung und während der Arbeitsgruppen die Chatfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese in der Online-Fachveranstaltung bei den Moderator*innen anzuzeigen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen. Systemseitig ist die Grundeinstellung für die Teilnehmenden so gewählt, dass weder Video- noch Audio-Übertragungen im Standard eingeschaltet sind. Für Referierende und Moderator*innen sind die Kamera- und Mikrofon-Funktionen eingeschaltet, so dass Teilnehmende den Vorträgen folgen können

Die Rechtsgrundlage für die rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergibt sich aus:

A) Artikel 6, Absatz 1 lit. b) DSGVO zur Durchführung der Veranstaltung gemäß Ankündigung und Anmeldebestätigung, zur Übertragung der Vorträge der Referierenden.
B) Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen: zum Beispiel Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und/oder Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Berichterstattung in Form von Statistiken gegenüber Fördermittelgebern, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit bei der Veranstaltung.
C) Artikel 6, Absatz 1 lit. a) DSGVO mit Ihrer Einwilligung, z. B. im Falle der Interaktion (= konkludentes Handeln) mit Moderator*innen und Referierenden mithilfe der Chat-, Audio- und/oder Videofunktion.

Soweit uns eine Einwilligung (auch durch konkludentes Handeln) zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

3.) Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten werden Ihre Daten zum Teil durch externe Dienstleister verarbeitet.

Empfänger	Zweck der Weitergabe
E-Mail-Provider	Transport und Speicherung von E-Mails mit Zugangsdaten zur Veranstaltung
Telekommunikationsdienstleister	Transport und Speicherung von Verbindungsdaten bei Einwahl über das Telefon

IT-Dienstleister	Wartung, Pflege und Instandhaltung der IT-Systeme (Hardware und Software)
Zoom Video Communications, Inc	Durchführung der Onlineveranstaltung über den Dienst Zoom
Andere Teilnehmende und Moderatoren	Im Falle der Nutzung der Video-, Audio- und/oder Chatfunktion durch die Teilnehmer

4.) Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden während der Durchführung der Veranstaltung verarbeitet. Eine Speicherung der Daten, die mit Hilfe des Videokonferenzsystems Zoom während der Veranstaltung verarbeitet werden, ist nicht vorgesehen. Die Löschung erfolgt nach Veranstaltungsende.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer*in registriert sind, dann können Berichte über Ihre Teilnahme an unserer Online-Fachveranstaltung (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in der Online-Fachveranstaltung) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Daten, die die Sicherheit der Verarbeitung sowie die Unterbindung von Sicherheitsvorfällen gewährleisten (Protokolldaten der IT-Systeme), werden nach Ablauf von 3 Monaten vollständig gelöscht.

Statistische Angaben zur Veranstaltung für die Berichterstattung werden nicht gelöscht.

Die Daten auf Basis von Einwilligungen werden bis zum Widerruf oder bis zur Erreichung des angestrebten Zweckes gespeichert. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

5.) Datenschutzrechte für Betroffene

Alle Betroffenen haben das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung ihrer Daten gemäß Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung ihrer Daten gemäß Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten gemäß Artikel 18 DSGVO und das Recht auf Datenübertragung gemäß Artikel 20 DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Gemäß Artikel 21, Absatz 1 DSGVO haben betroffene Personen außerdem das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, Widerspruch einzulegen. Das betrifft insbesondere diese Fälle:

A) Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21, Absatz 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

B) Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung gemäß Artikel 21, Absatz 2 DSGVO

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Die Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zweck ist bei der AGJ nicht vorgesehen.

Anfragen zur Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte stellen Sie bitte unter Angabe Ihres vollständigen Namens per Post oder E-Mail an die Datenschutzbeauftragte: Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V., Datenschutzbeauftragte, Mühlendamm 3, 10178 Berlin oder datenschutz@agj.de.

Beschwerderecht:

Sofern Sie den Verdacht haben, dass Ihre Daten durch uns rechtswidrig verarbeitet werden, können Sie selbstverständlich jederzeit eine gerichtliche Klärung der Problematik herbeiführen. Zudem steht Ihnen jede andere rechtliche Möglichkeit offen. Unabhängig davon steht Ihnen gem. Art. 77 Abs. 1 DSGVO die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden. Das Beschwerderecht gem. Art. 77 DSGVO steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d.h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, aus den oben genannten Orten wählen. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet Sie dann über den Stand und die Ergebnisse Ihrer Eingabe, einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs gem. Art. 78 DSGVO.

6.) Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

„Zoom“ ist ein Videokonferenzdienst des Anbieters Zoom Video Communications, Inc. mit Hauptsitz in den USA. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt, wenn Sie an der Online-Fachveranstaltung teilnehmen.

Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen der gesetzlichen Auftragsverarbeitungsbestimmungen gemäß Art. 28 DSGVO entspricht.

7.) Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt nach bestätigter Anmeldung und Empfang der Zugangsdaten grundsätzlich freiwillig.

Sofern Sie an der Veranstaltung teilnehmen, werden die in diesem Dokument näher beschriebenen personenbezogenen Daten über das Videokonferenzsystem Zoom verarbeitet. Ohne die Bereitstellung der Einwahl-Daten ist eine Teilnahme an der Online-Fachveranstaltung nicht möglich, es können jedoch teilweise anonyme oder pseudonyme Daten verwendet werden. Die Verwendung der Audio-, Video- und Chatfunktion erfolgt freiwillig und durch eindeutige Handlungsweise der Teilnehmenden (z. B. pro-aktives Anschalten der Kamera oder des Mikrofons, Nutzung der Chatfunktion).

8.) Automatisierte Entscheidungsfindung, Durchführung eines Profilings

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die AGJ grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.

Ein Profiling erfolgt nicht.